



Die Anlagenfaherin Heidemarie Walm und Kollegin Doris Oberländer sowie der Schichtleiter Genosse Bernd Meier aus dem Bereich Kleinspritzguß im Plastverarbeitungswerk Schwerin (v. l. n. r.) diskutieren über ihre persönlichen Verpflichtungen im Wettbewerb zu Ehren des 30. Jahrestages der DDR.

Foto: SVZ/Scherer

unserer sozialistischen Gemeinschaft ist sowohl in materiellen Fragen als auch auf geistig-kulturellem Gebiet von Jahr zu Jahr reicher und schöner geworden. Der Warenumsatz an die Bevölkerung betrug 1978 rund 92,6 Mrd. Mark gegenüber 64,1 Mrd. Mark im Jahre 1970. Das bedeutet, während 1970 im Durchschnitt jeder Bürger für 3755 Mark Waren kaufte, waren es 1978 für rund 5520 Mark. Das monatliche Bruttoarbeitseinkommen für einen vollbeschäftigten Arbeiter und Angestellten in den Bereichen der materiellen Produktion ist von 762 Mark im Jahre 1970 auf rund 980 Mark im Jahre 1978 angewachsen. Das Realeinkommen der Bevölkerung wurde im gleichen Zeitraum um 50 Prozent erhöht.

Daß soziale Sicherheit, Glück und Wohl des Menschen im Mittelpunkt der Vorzüge der Politik unserer Partei stehen, erweist sich zugleich an der Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit, besonders für Schichtarbeiter und werktätige Mütter, und an der Verlängerung des Urlaubs, an der Förderung der Familie, der Erhöhung der Renten für unsere Veteranen der Arbeit. Nicht zuletzt ist es die ideologische und materielle Hilfe und Förderung der Geisteswissenschaften, von Literatur und Kunst durch unsere Partei, die die Qualität des Lebens in der DDR besonders in den letzten Jahren spürbar erhöhte. Das materielle und kulturelle Lebensniveau konnte erhöht werden durch Vergrößerung unserer wirtschaftlichen Ergebnisse unter Nutzung der Vorzüge, die die sozialistische Produktionsweise bietet. Ausdruck dessen ist die Erhöhung der Arbeitsproduktivität in der Volkswirtschaft insgesamt um 45 Prozent und in der Industrie um 53 Prozent im Zeitraum 1971 bis 1978. Damit konnte die industrielle Warenproduktion in der Industrie mit nur 5,9 Prozent mehr Arbeitskräften um 62 Prozent erhöht werden. Das betrifft auch die Erhöhung des produzierten Nationaleinkommens von 109,5 Mrd. Mark 1970 auf 161 Mrd. Mark 1978.

In kontinuierlicher Verwirklichung der Hauptaufgabe mit ihren sozialpolitischen und wirtschaftlichen Zielsetzungen enthält der Volkswirtschaftsplan 1979 die dazu erforderliche weitere Erhöhung der Leistungen, denn es kann nur das verbraucht werden, was vorher erarbeitet worden ist. Das betrifft insbesondere die Erhöhung des produzierten Nationaleinkommens um 4,3 Prozent, der industriellen Warenproduktion um 5,5 Prozent, der Nettogeldeinnahmen der Bevölkerung und des Warenumsatzes um je vier Prozent und der Fertigstellung von 158340 Wohnungen für die Bevölkerung, die Erhöhung des

sozialistischen
Produktionsweise